

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Gemeinderat Lengede

Gemeinde Lengede
Frau Bürgermeisterin
Maren Wegener
-Rathaus-

maren.wegener@lengede.de

Fraktion im Gemeinderat Lengede

Raphaella Klotz
Fraktionssprecherin

Lutz Güntzel
Fraktionssprecher

fraktion.gemeinderat@gruene-lengede.de
<http://www.gruene-lengede.de>

Lengede, 21. Juli 2022

Prüfantrag zum Einsatz von *Leichter Sprache* in der kommunalen Kommunikation für noch mehr Barrierefreiheit

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin, verehrte Mitglieder des Gemeinderates,

die Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN beantragt, dass die Verwaltung prüfen möge, wie *Leichte Sprache* in der Gemeinde Lengede zukünftig ab 2023 eingesetzt werden könnte (Antragsformulare, Broschüren, Servicebeschreibungen etc.), um einen weiteren Schritt hin zu einer (noch) barrierefreieren kommunalen Kommunikation zu gehen.

Zugleich bitten wir um Vorberatung dieses Antrages in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Kultur & Soziales, ehe er in Verwaltungsausschuss und Gemeinderat behandelt wird.

Fachliche Unterstützung könnte von der „Forschungsstelle Leichte Sprache“ an der *Universität Hildesheim* erbeten werden und/oder durch einen Austausch mit der *Lebenshilfe Peine-Burgdorf* (Ulrike Treptow) erfolgen, die ihre Kooperationsbereitschaft bereits zugesichert hat.

Begründung:

Leichte Sprache ist keine „Kindersprache“, die erwachsene Menschen kleinmachen, sondern ihnen die gesellschaftliche Teilhabe erleichtern soll. Sie funktioniert nach bestimmten Kriterien (einfache Wörter, keine Fremdwörter, kurze Sätze etc. → z. B.: https://www.leichte-sprache.org/wp-content/uploads/2017/11/Regeln_Leichte_Sprache.pdf) und wird bereits sowohl auf Kreis-/Stadt- (z. B.: Landkreis Peine, Stadt Braunschweig) als auch auf Landes-/Bundesebene praktiziert (z. B.: Niedersächsischer Landtag, Bundesregierung).

Um noch mehr Barrierefreiheit in unserer Gemeinde zu leben, muss auch an sprachliche Hürden gedacht werden. Menschen mit Lernschwierigkeiten, solche, die noch nicht lange und/oder gut genug Deutsch sprechen, aber auch demenzkranke Bürger*innen könnten von

Leichter Sprache profitieren. Nicht zuletzt vor dem Hintergrund der aktuellen Ereignisse in der Ukraine, die unsere Gemeinde bereits betreffen und zukünftig in puncto Integration noch mehr betreffen werden, sind effektive Kommunikationsformen besonders wichtig, um auch unsere Verwaltung punktuell zu entlasten.

Mit freundlichen Grüßen

Raphaela Klotz und Lutz Güntzel

Anhang (Beispiel): <https://www.roesrath.de/broschuere-leichte-sprache-roesrath.pdf>



Was macht die Stadt-Verwaltung?



Ein Heft in Leichter Sprache